

Protokoll

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Mittwoch,
den 05.10.2022 im Gemeindesaal Holzgau

Beginn: 21:00 Uhr

Ende: 24:00 Uhr

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates: Bgm. Florian Klotz, M.A., Bgm.-Stv. Markus Kerber, GR Christian Hammerle, GR Michael Perl, GR Elmar Blaas, GR Martin Knitel, GR Othmar Huber, EGR Ing. Günter Bader, EGR Georg Drexel (Protokollführer), EGR Dominic Rinderer, EGR Andrea Knitel

Entschuldigt: GR Robert Knitel, GR Serafin Knitel, GR Jasmin Moll, GR Bernhard Lumper

Unentschuldigt Abwesend: -

Anwesende Zuhörer*innen: -

Tagesordnung

- Punkt 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Bericht des Bürgermeisters
- Punkt 3 Beschlussfassung einer Verordnung über die Festsetzung der Waldumlage
- Punkt 4 Resolution zum lawinensicheren Ausbau der Lechtalstraße B 198
- Punkt 5 Grundsatzbeschluss zum weiteren Ausbau des LWL-Ortsnetzes
- Punkt 6 Erfahrungsbericht zu den geänderten Öffnungszeiten des Recyclinghofes sowie Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung zu einer nochmaligen Erweiterung
- Punkt 7 Grundsatzbeschluss zur finanziellen Beteiligung am Umbau bzw. der Reorganisation des Bezirkskrankenhauses Reutte (SOLVE-Projekt)
- Punkt 8 Bericht zur aktuellen Energiesituation sowie Beratung und Beschlussfassung zu möglichen Energiesparmaßnahmen
- Punkt 9 Grundsatzbeschluss über eine Beteiligung der Gemeinde Holzgau an der Revitalisierung des Höhenbach-Wasserkraftwerks am bisherigen Standort
- Punkt 10 Grundsatzbeschluss zur Ausstattung des betreuten Wohnens
- Punkt 11 Beschlussfassung der Erhaltungsbeiträge (Anteilsschlüssel) sowie einer Satzung für die Bringungsgemeinschaft Sulzltalweg
- Punkt 12 Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulzltal- und Mädelealpe: Bericht des Substanzverwalters und Beschlussfassung bezüglich der Auszahlungen an das Konto des Ausschusses
- Punkt 13 Anträge, Anfragen, Allfälliges

Zu Punkt 1

Bürgermeister Florian Klotz begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Ersatzgemeinderat Dominic Rinderer nimmt zum ersten Mal an einer Sitzung des Gemeinderates teil und leistet daher laut § 28 TGO sein Amtsgelöbnis.

Zu Punkt 2

Das Dorffest ist ein zentrales Ereignis für das funktionierende Zusammenleben als Dorfgemeinschaft und eine großartige Werbung aus touristischer Sicht für unseren Ort. Um auch dieses Jahr eine Umsetzung zu ermöglichen, wurde auf Initiative von Bürgermeister Florian Klotz und Vizebürgermeister Markus Kerber der neue „Obleuteverein Holzgau“ ins Leben gerufen. Unter der Schirmherrschaft des neuen Vereins wurde das Dorffest abgewickelt. Die örtlichen Vereine übernahmen jeweils bestimmte Aufgaben in der Organisation und der personellen Abwicklung. In insgesamt drei Festsitzungen sind alle Entscheidungen (z.B. Programm, Freiluft, Verpflegung) in größtmöglichem Einvernehmen erfolgt. Bei perfektem Wetter fand der Freiluft-Heimatabend statt. Auch am Hohen Frauentag war das Wetter schlussendlich gut und so konnte der Festbetrieb bis in den späten Nachmittag erfolgen. Allen beteiligten Vereinen und Personen gilt ein großes Dankeschön! Nur durch die reibungslose und professionelle Zusammenarbeit aller war die Durchführung möglich. Genau so sieht für Bürgermeister Florian Klotz gelebte Dorfgemeinschaft aus – DANKE DAFÜR!

Bürgermeister Florian Klotz berichtet von der Fertigstellung der Simms-Brücke im Ortszentrum. Durch eine funktionierende Zusammenarbeit zwischen Agrargemeinschaft Nachbarschaft Innerer Aufschlag mit Obmann Ing. Günter Bader, der Wildbach- und Lawinenverbauung und der Gemeinde Holzgau konnte das Projekt sehr rasch abgewickelt werden. Die erste Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgte am 15.06.2021. Daraufhin wurden die Detailpläne ausgearbeitet, das Genehmigungsverfahren abgewickelt, die Widmungs- und Grundtauschverfahren durchgeführt und der Bau ausgeführt. Die eingelangte negative Stellungnahme zum Widmungsverfahren durch Gemeinderat Elmar Blaas wurde in der Gemeinderatssitzung vom 03.08.2022 abgewiesen und im Anschluss die Umwidmung vom Land Tirol genehmigt. Die Brücke konnte im September endgültig freigegeben werden und wird viele Jahre gute Dienste für unsere Gemeinde leisten.

Im Zuge des Projektes konnte auch der neue Promenadenweg Holzgau errichtet und in Betrieb genommen werden. Hier gilt den betroffenen Grundeigentümern und vor allem der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Innerer Aufschlag mit Obmann Ing. Günter Bader ein großes Dankeschön für die konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle aller Holzgauer*innen.

Bis vor kurzem waren auf dem alten Volksschulgebäude und dem alten Kindergarten noch ihre alten Funktionen als Schriftzug angeführt. Bürgermeister Florian Klotz berichtet, dass beide Schriftzüge übermalt wurden.

Bürgermeister Florian Klotz berichtet vom im Voranschlag 2022 enthaltenen Projekt zur Ausarbeitung eines Sanierungskonzeptes für das Gemeindehaus. Aus seiner Sicht soll ein breit angelegter Prozess mit Einbindung der Gebäudenutzer zum gewünschten Ergebnis beitragen. Daher werden aktuell Angebote von passenden Architekten eingeholt. Diese werden dem Gemeinderat in der Folge zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann und Landesrat Anton Mattle besuchten am 16. September die aktuell beginnende Baustelle der Lawinenverbauung Gföllberg-West.

Am 16. August ist abermals eine Aufsichtsbeschwerde von Johann Blaas gegen Bürgermeister Florian Klotz eingegangen. Auf insgesamt drei Seiten werden von Johann Blaas verschiedene Vorwürfe vorgebracht. Die Beschwerde wurde wieder zeitgleich an das Gemeindeamt (zur Weiterleitung an die BH Reutte als Aufsichtsbehörde) und verschiedene Persönlichkeiten der Landespolitik versandt. Bürgermeister Florian Klotz gibt die wesentlichen Inhalte der Aufsichtsbeschwerde, seiner am 18. August eingebrachten Stellungnahme und der am 31. August eingegangenen Stellungnahme der GemNova Dienstleistungs GmbH (Datenschutzbeauftragter) wieder. Am 07. September hat die Gemeindeaufsicht entschieden: „Es sind daher gegenüber der Gemeinde Holzgau bzw. gegenüber dem Bürgermeister der Gemeinde Holzgau, keine weiteren aufsichtsbehördlichen Schritte zu unternehmen.“ Bürgermeister Florian Klotz freut sich über die rasche und klare Entscheidung durch die Aufsichtsbehörde.

Zu Punkt 3

Mit Verordnung der Landesregierung vom 6. September 2022 wurden die Hektarsätze der Waldumlage angehoben. Daher ist eine entsprechende Anpassung der Verordnung des Gemeinderates über die Festsetzung der Waldumlage erforderlich. Der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau beschließt einstimmig folgende Verordnung zur Festsetzung der Waldumlage:

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 80/2020, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher verordnet:

§ 1

Waldumlage, Umlagesatz

Die Gemeinde Holzgau erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 100 v.H. der von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 6. September 2022, Vbl. Tirol Nr. 59/2022, festgelegten Hektarsätze fest.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2023 in Kraft.

Zu Punkt 4

Bürgermeister Florian Klotz betont die Wichtigkeit der B 198 Lechtalstraße für alle Einheimischen und Gäste. Die Straße verbindet uns beispielsweise mit dem Bezirkskrankenhaus in Reutte oder dem Skigebiet am Arlberg. In den letzten Jahren und Jahrzehnten wurde viel in die Qualität und Sicherheit der Straßenverbindung investiert. Jedoch gibt es noch drei Bereiche, in denen ein Handlungsbedarf besteht.

Deshalb gab es am 23.03.2022 eine Besprechung zu diesem Thema mit der Landesstraßenverwaltung und der Wildbach- und Lawinenverbauung. Der Planungsverband Oberes Lechtal hatte zu diesem Gespräch gebeten. Als Ergebnis wurde vereinbart, dass die Lechtaler Gemeinden eine gemeinsame Resolution

verabschieden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau beschließt einstimmig folgende Resolution, welche von Planungsverbandsobmann Florian Klotz und -Stellvertreter Markus Sojer an die entsprechenden Landesstellen übergeben wird:

„Wir Lechtaler Gemeinden bitten um die gemeinsame Erstellung eines Konzepts zum lawinensicheren Ausbau der B 198. Aus unserer Sicht sollte zuerst der Fokus auf der Verbindung Holzgau-Steeg (Pongart-, Reuttles-, Hagertal- und Gmoand-Lawine) liegen. Ein Baubeginn der ersten beiden Lawinenstriche erfolgt bereits dieses Jahr. Die sich allerdings abzeichnende Zeitperspektive für alle Lawinenstriche von rund dreißig Jahren muss aus unserer Sicht deutlich verkürzt werden. Im Anschluss ist die Verbindung zwischen Steeg und Warth vor allem für unsere Berufspendler und Touristen von zentraler Bedeutung. Ebenfalls sollte das Sekundärwegenetz zwischen Häselgehr und Elbigenalp verbessert oder beispielsweise durch Galerien ersetzt werden. Uns allen ist bewusst, dass finanzielle und personelle Kapazitäten aktuell durchaus begrenzt sind. Gerade deshalb bitten wir um die gemeinsame Erstellung eines gesamtheitlichen Konzeptes „Lawinensicherer Ausbau der B 198“.“

Zu Punkt 5

Bürgermeister Florian Klotz betont die Wichtigkeit eines funktionierenden und hochleistungsfähigen Internetzugangs für Private und (Tourismus-)Betriebe. Seit 2019 arbeiten daher die Lechtaler Gemeinden in enger Kooperation am Ausbau des LWL-Netzes als zentrale Infrastruktur. Seit diesem Sommer sind bereits die ersten Hausanschlüsse aktiv.

Im März 2023 läuft das Förderprojekt des Bundes für den Ausbau des Breitbandinternets (der sogenannte Call 4) aus. Der überwiegende Teil der bisherigen Arbeiten wurde aus diesem Titel gefördert. Alle weiteren Anschlüsse werden nun mit Mittel der Breitbandoffensive des Landes Tirol zu 50% unterstützt. Dabei sollen möglichst Synergien mit anderen Infrastrukturprojekten (Wasser, Kanal, Strom) genutzt werden, um die finanzielle Belastung möglichst gering zu halten. Er stellt dem Gemeinderat den weiteren Ausbauplan im Bereich des Höhenbaches vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den weiteren Ausbau der LWL-Infrastruktur im Bereich des Höhenbaches und beauftragt Bürgermeister Florian Klotz mit der Erstellung eines Finanzierungskonzeptes.

Zu Punkt 6

Die Öffnungszeiten des Recyclinghofes waren bis Ende 2021 jeweils Montag von 08:00 – 09:00 Uhr und Donnerstag von 17:00 – 19:00 Uhr. Durch die Installation der Videoüberwachung beschloss der Gemeinderat diese probeweise deutlich von wöchentlich drei Stunden auf zehn Stunden zu erweitern. Seit Weihnachten 2021 ist der Wertstoffhof daher jeden Montag von 08:00 – 13:00 Uhr und jeden Donnerstag von 14:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Die Rückmeldungen der Gemeindebürger*innen sind größtenteils sehr positiv, die eingesetzten Arbeitsstunden der Gemeindearbeiter haben sich deutlich reduziert, die Trennung der Wertstoffe erfolgt weiterhin überwiegend sauber. Bürgermeister Florian Klotz stellt eine weitere Ausdehnung der Öffnungszeiten zur Diskussion und spricht sich für eine solche aus.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau einstimmig den Recyclinghof ab sofort bis nächsten Herbst am Montag von 08:00 bis 17:00 Uhr und Donnerstag von 08:00 bis 19:00 Uhr durchgehend offen zu halten. Dadurch verdoppeln sich die Öffnungszeiten nochmals von wöchentlich zehn auf 20 Stunden. Dieses Modell soll nächsten Herbst vom Gemeinderat evaluiert und gegebenenfalls verlängert werden.

Zu Punkt 7

Bürgermeister Florian Klotz informiert den Gemeinderat über die Pläne zur Modernisierung des Bezirkskrankenhauses Reutte. Der Umbau soll in drei Phasen erfolgen, wobei man den Krankenhausbetrieb mit 90 Betten weitgehend störungsfrei aufrechterhalten will. Das geschätzte Investitionsvolumen beträgt 30,6 Mio. Euro, die vom Land und den Gemeinden aufgebracht werden müssen. Derzeit wird geprüft, wie die Finanzierung ausgestaltet werden kann. Neben einer Kreditaufnahme durch den Gemeindeverband wird auch eine direkte Zuzahlung der Gemeinden überlegt. Diese würde für Holzgau in der Größenordnung von ca. 70.000.- Euro liegen.

Auf Antrag von Bürgermeister Florian Klotz fasst der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau einstimmig den Grundsatzbeschluss, dass sich die Gemeinde Holzgau am Umbau des Bezirkskrankenhauses Reutte finanziell beteiligt. Sobald Details zum Finanzierungsplan vorliegen, wird (falls notwendig) das Projekt nochmals im Gemeinderat behandelt.

Zu Punkt 8

Durch verschiedene Umstände sind die Energiepreise in den letzten Wochen und Monaten stark angestiegen. Diese Entwicklung geht auch an den Gemeinden nicht vorbei. Der Tiroler Gemeindeverband hat eine Studie erstellen lassen, welche beispielsweise von einer deutlichen Erhöhung der Strompreise für die Gemeinden im kommenden Jahr ausgeht. Die zusammengerechneten Energiekostensteigerungen können für die Gemeinde Holzgau durchaus einen sechsstelligen Eurobetrag ausmachen. Daher scheint es sehr wichtig sich mit dem Thema zu beschäftigen.

Bürgermeister Florian Klotz gibt daher dem Gemeinderat einen Überblick zu den Energieverbräuchen im Gemeindehaushalt. Durch vorausschauende Investitionen (auch durch die proaktive Mitwirkung des e5-Energieteam) konnten bereits große Energieeinsparungen getroffen werden: Beispielsweise wurde die Straßenbeleuchtung in den letzten Jahren nahezu vollständig auf energiesparende LED-Technologie umgestellt. Dadurch wird bereits heute die Hälfte der Strommenge dafür eingespart. Im Arzthaus und im Gemeindehaus wurden Ende 2020 die Ölheizungen durch Pelletsheizungen ersetzt und durch neue Steuerungen und Pumpen Effizienzpotenziale realisiert. Auch das neue Bildungszentrum ist durch den hohen Baustandard, die Photovoltaikanlage und die Wärmepumpe bereits hocheffizient und hat äußerst niedrige Betriebskosten. In Summe ist die Gemeinde trotzdem angehalten Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs zu treffen.

Nach eingehender Diskussion über mögliche Energiesparmaßnahmen beschließt der Gemeinderat einstimmig im Winter 2022/2023 die Winterbeleuchtung an den Straßenlaternen nur in der Adventszeit zu betreiben und den Öffnungszeiten des Eislaufplatzes von rund drei Monaten auf rund einen Monat zu reduzieren.

Zu Punkt 9

Für Bürgermeister Florian Klotz stellt elektrische Energie einen wesentlichen Eckpfeiler unserer modernen Lebensweise dar. Schon nach dem Ende des ersten Weltkrieges dachten die Gemeindeverantwortlichen daher über den Bau eines Wasserkraftwerkes am Höhenbach nach. Im Jahr 1921 wurde das „E-Werk“ in Betrieb genommen. Am 02. Februar 1953 fiel der Beschluss des Gemeinderates das Kraftwerk an die Elektrizitätswerke Reutte zu veräußern. Seit 1954 betreiben diese nun das Kraftwerk nahezu unverändert am Höhenbach.

Nun ist eine umfassende Revitalisierung der gesamten Anlage geplant. Dabei soll die Wasserfassung und das Kraftwerksgebäude jeweils am gleichen Platz errichtet werden. Nach ersten Gesprächen mit den Verantwortlichen der Elektrizitätswerke Reutte AG scheint eine gemeinsame Umsetzung dieses Projekts möglich zu sein. Die Gemeinde könnte dabei als Partner einsteigen. Bürgermeister Florian Klotz stellt die wesentlichen technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen laut Aktennotiz vom 29.08.2022 vor. Nun gilt es grundsätzlich zu entscheiden, ob eine Beteiligung für die Gemeinde Holzgau in Frage kommt. Dabei gilt es alle Chancen und Risiken für die Gemeinde abzuwägen und eine fundierte gemeinsame Entscheidung zu treffen. Bürgermeister Florian Klotz stellt dies daher zur Diskussion:

Bürgermeister Florian Klotz hält die Beteiligung für eine einzigartige Chance. Einerseits können wir als Dorfgemeinschaft dadurch Strom im eigenen Gemeindegebiet erzeugen. Andererseits bietet die Investition großes wirtschaftliches Potenzial für künftige Generationen. Eine Beteiligungshöhe von 50 % oder mehr sollte angestrebt werden.

Auf Antrag von Bürgermeister Florian Klotz fasst der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau einstimmig den Grundsatzbeschluss, dass sich die Gemeinde Holzgau an der Revitalisierung des Wasserkraftwerkes am Höhenbach beteiligt.

An den weiteren Gesprächen werden Vizebürgermeister Markus Kerber und Bürgermeister Florian Klotz teilnehmen und den Gemeinderat möglichst zeitnah wieder informieren. Sobald Details zum Vorhaben vorliegen, wird das Projekt nochmals im Gemeinderat behandelt.

Zu Punkt 10

Bürgermeister Florian Klotz stellt den bisherigen Verlauf, die Pläne und den aktuellen Stand zum Projekt „Betreutes Wohnen Lechtal“ in Holzgau vor. Nach heutigem Stand kann schon bald die Bauverhandlung stattfinden und der Baubeginn soll im Frühjahr erfolgen. Wie berichtet, werden die Baukosten zur Gänze vom gemeinnützigen Wohnbauträger getragen. Lediglich ein kleiner Teil der Einrichtung sollte von der Gemeinde Holzgau übernommen werden. Bürgermeister Florian Klotz stellt das dazu ausgearbeitete Grundkonzept vor und stellt dieses zur Diskussion.

GR Elmar Blaas erinnert daran, dass der Bürgermeister immer kommuniziert hat, dass der Gde. Holzgau für das Projekt Betreutes Wohnen keine Kosten entstehen werden. Auch im Baurechtsvertrag steht nichts von einer Kostenübernahme für Gebäudeausstattung. Jetzt wird der Gemeinderat plötzlich vor vollendete Tatsachen gestellt und soll Grundsatzbeschlüsse zu Kosten fassen, welche bereits zu Projektstart hätten offen kommuniziert und beschlossen werden müssen.

Bürgermeister Florian Klotz stellt nochmals klar, dass von Anfang an transparent kommuniziert wurde. Er erinnert GR Elmar Blaas daran, dass er zu besagtem Projektstart weder Teil des Gemeinderates noch als Zuhörer in den Gemeinderatssitzungen dabei war und findet es deswegen erstaunlich, dass solche Behauptungen aufgestellt werden.

GR Elmar Blaas merkt an, dass er in den Protokollen keinen Gemeinderatsbeschluss finden konnte welcher sich mit der Übernahme von Gebäudeausstattung befasst hat.

Bürgermeister Florian Klotz erwidert, dass nicht die Gebäudeausstattung sondern lediglich die Einrichtung des Pflegebades, der Gemeinschaftsküche für die Senioren und die kleinen Küchen in den 7 Wohnungen handelt. Es wurde von Anfang an transparent kommuniziert. Z.B. in der letzten Gemeindezeitung.

Auf Antrag von Bürgermeister Florian Klotz fasst der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau mit 7 Stimmen dafür, 4 Stimmenthaltungen, den Grundsatzbeschluss, dass die Gemeinde Holzgau die Einrichtung des Pflegebades, des Gemeinschaftsraumes (samt Terrasse) und der kleinen Küchen für die betreuten Wohneinheiten übernehmen wird.

23.00 Uhr Bürgermeister Florian Klotz erteilt GR Elmar Blaas einen Ruf zur Ordnung.

Zu Punkt 11

Die Bringungsgemeinschaft Sulzltalweg sichert die Zufahrt zur Sulzlalm der Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulzltal- und Mädelealpe. Die Bringungsgemeinschaft ist eine gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen drei Gemeindegutsagrargemeinschaften. Auf Anraten des Landes Tirol sollen allerdings die Aufteilung der Erhaltungsbeiträge neu beschlossen und die Mustersatzung des Landes Tirol angenommen werden.

Bürgermeister Florian Klotz stellt in seiner Funktion als Substanzverwalter die Mustersatzungen vor und berichtet vom Gespräch mit Bürgermeister und Substanzverwalter Simon Larcher. Der bisherige Verteilungsschlüssel hat sich in der Praxis bestens bewährt und soll daher aus deren Sicht in gleicher Höhe bestehen bleiben.

Der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau stimmt der Festlegung der Erhaltungsbeiträge der Bringungsgemeinschaft Sulzltalweg nach dem Anteilsschlüssel

Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulzltal- und Mädelealpe	50 %
Gemeindegutsagrargemeinschaft Hintersulzltalalpe Stockach	33 %
Gemeindegutsagrargemeinschaft Bach	17 %

einstimmig zu und nimmt die vorgelegte Mustersatzung der Agrarbehörde als künftiges Verwaltungsstatut an.

Zu Punkt 12

Für Substanzverwalter Florian Klotz und seine beiden Stellvertreter ist die Zusammenarbeit mit den örtlichen Agrargemeinschaften ein großes Anliegen. Daher wurde ein attraktives und faires Paket zusammengestellt. Damit der Ausschuss künftig seine anfallenden Grundkosten (z.B. Porto, Fahrtspesen, etc.) abdecken kann, wird folgendes Paket vorgeschlagen:

Bezahlung der Reisekosten der eingegangenen Rechnung von Johann Blas auf das Konto des Agrarausschusses	einmalig 173,- €
Ersteinlage für das neu zu gründende Konto des Agrarausschusses	einmalig 750,- €
Entschädigung für die teilweise Verpachtung der Agrarflächen auf der Mädelealpe bis zum Auslaufen des 12-jährigen Pachtvertrages auf das Konto des Agrarausschusses	jährlich 250,- € (VPI wertgesichert)

Das vorliegende Paket wurde bereits mit dem Ausschuss der Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulzital- und Mädelealpe besprochen (25.03.2022) und dort einstimmig zur Umsetzung empfohlen. Zusätzlich wäre geplant gewesen den gesamten Ausschuss samt Rechnungsprüfern jährlich zu einem Essen (z.B. Brotzeit während der Sitzung) einzuladen. Der Einspruch eines Mitgliedes bei der Agrarbehörde richtete sich genau gegen diesen Vorschlag. Die Behörde hat den Einspruch in der Folge abgewiesen. Eine Detailabklärung ist dazu noch ausständig.

Auf Antrag von Bürgermeister Florian Klotz fasst der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau einstimmig den Beschluss, dass die Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulzital- und Mädelealpe das beschriebene Paket umsetzt.

Zu Punkt 13

Bürgermeister Florian Klotz informiert den Gemeinderat über den Investitionsbedarf beim Skilift am Gföllberg. Künftig soll auch ein Betriebsbeitrag zur Deckung des Abganges an den Pächter entrichtet werden. Der Gemeinderat nimmt diesen Vorschlag zustimmend zur Kenntnis.